



Mehr als eine Milliarde Menschen sind weltweit übergewichtig. Die Sana Kliniken Lübeck können vielen Patienten bei der Gewichtsreduktion helfen.

Wenn Übergewicht zur Krankheit wird

Wenn Diäten nicht mehr helfen, bieten die Sana Kliniken in Lübeck mithilfe einer Magenverkleinerung die Möglichkeit, gesund und langfristig abzunehmen.

Laut Weltgesundheitsorganisation (WHO) sind weltweit mehr als eine Milliarde Menschen übergewichtig und mindestens 300 Millionen leiden unter extremem Übergewicht. Bei diesen Menschen treten gehäuft schwere Krankheitszustände wie Diabetes, Herzerkrankungen, Schlaganfall, Schlafapnoe, Krebs und Bluthochdruck auf. Ein angemessener Gewichtsverlust kann die Gesundheit dieser Übergewichtigen Menschen deutlich verbessern.

Die meisten stark übergewichtigen Menschen haben wiederholt ernsthaft versucht, Gewicht zu reduzieren, etwa durch Medikamente, Diäten, Reha-Maßnahmen. Meistens hält ein Diätversuch nur kurzzeitig an (Jojoeffekt). Es ist jedoch ein dauerhafter Gewichtsverlust notwendig, um das Risiko von Erkrankungen zu reduzieren zu können. Eine Alternative kann eine chirurgische Maßnahme darstellen.

Hierzu bieten die Sana Kliniken Lübeck GmbH im Rahmen der Adipositasprechstunde ausführliche Informationen an. Es wird sorgfältig geprüft, ob und welches chi-



Starkes Übergewicht zieht viele weitere Erkrankungen nach sich. Eine Magenverkleinerung ist weit hilfreicher als ein Maßband.

Foto: Fotolia / Sana Kliniken

urgische Verfahren sinnvoll sein könnte. Hierbei unterscheidet man Verfahren, bei denen das Volumen des Magens verkleinert wird (Magenband oder Schlauchmagen) oder sogenannte Kombinationsverfahren, wo der Magen verkleinert und der Dün-

darm verkürzt wird (zum Beispiel der Magenbypass, biliopankreatische Diversion nach Scopinaro).

Alle Verfahren werden mit einer Bauchspiegelung (Laparoskopie) über kleine Schnitte (ein Zentimeter) an der Bauchwand durchgeführt. Auf-

grund dieser minimal-invasiven Operationstechnik kann der Patient in der Regel nach einer Woche das Krankenhaus verlassen. Nach erfolgreicher Operation ist eine regelmäßige ambulante Untersuchung unerlässlich. Bei erfolgreichem Gewichtsverlust

beginnt für viele Patienten aufgrund der deutlichen Steigerung der Lebensqualität ein neuer Lebensabschnitt. Viele entschließen sich zum zweiten Schritt, der plastischen Operation. Hier erfolgt die Reduktion der nun überschüssigen Haut.

In den Sana Kliniken werden diese Patienten von einem ganzen Team betreut. Dazu gehören: Gastroenterologe, Diabetologe, Psychologe, Neurologe, Psychiater, Ernährungsberater, Physiotherapeut, Pulmonologe, Schlaflabor, Adipositaschirurg und ein plastischer Chirurg. Zukünftig wollen die Sana Kliniken ihre externen Kooperationen weiter ausbauen und planen für 2011/2012 sich als Adipositaszentrum zertifizieren zu lassen.

Die Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe ist wünschenswert. Diese Gruppe ist offen für alle Interessierte – unabhängig davon, ob sie in den Sana Kliniken Lübeck operiert wurden. Die Treffen finden jeden letzten Freitag im Monat um 19 Uhr in der Sana Klinik, Krankenhaus Süd, im Hörsaal Untergeschoss statt.

Kampf den Pfunden

Moderne Methoden der Adipositas Chirurgie ermöglichen Gewichtsreduktionen von bis zu 65 Prozent.

Mit operativen Maßnahmen, zum Beispiel dem Magenschlauch, kann man statistisch gesehen 50 bis 65 Prozent des Übergewichtes verlieren. Das sind bei 170 Zentimeter Körpergröße und 140 Kilogramm Ausgangsgewicht etwa 40 bis 50 Kilogramm.

Wichtige Fragen: Für wen eine solche Operation geeignet ist, lässt sich wie folgt klären:

Sie sind zwischen 18 und 60 Jahre alt? Ihr Body-Mass-Index (BMI) liegt über 40 kg/m² (bei Diabetes über 35 kg/m²)? Sie leiden an Gesundheitsproblemen, die mit schwerer Fettleibigkeit in Verbindung stehen? Sie leiden seit mehr als fünf Jahren an Übergewicht? Sie haben bereits ernsthaft versucht abzunehmen und waren zunächst erfolgreich, haben dann aber wieder zugenommen? Sie leiden an keiner Krankheit, die möglicherweise die Ursache Ihres Übergewichtes ist? Sie sind bereit, Ihre Essgewohnheiten und Ihre Lebensweise zu ändern und sich regelmäßig von Ihrem behandelnden Spezialisten überwachen zu lassen? Sie leiden nicht an einer schweren psychischen Störung?

Was ist Adipositas? Gesundheitsschädliches Übergewicht (Adipositas) liegt vor, wenn eine Person mindestens doppelt soviel wie ihr Idealgewicht oder mindestens 45 Kilogramm mehr als ihr Idealgewicht wiegt. Den genaueren Grad des Übergewichtes



Eine Gewichtsreduktion senkt das Risiko schwerer Erkrankungen und steigert die Lebensqualität. Foto: Fotolia

kann man mit dem Body-Mass-Index BMI berechnen. BMI = Gewicht in Kilogramm geteilt durch Körpergröße in Metern im Quadrat.

Ein BMI-Beispiel: 134 kg durch 1,64 m² = 50 kg / m² = BMI 50. Man spricht von „krankhafter Fettleibigkeit“, da ein derartiges Übergewicht die Lebenserwartung beträchtlich verringert. Zudem besteht ein erhöhtes Risiko, Zustände oder Krankheiten zu entwickeln,

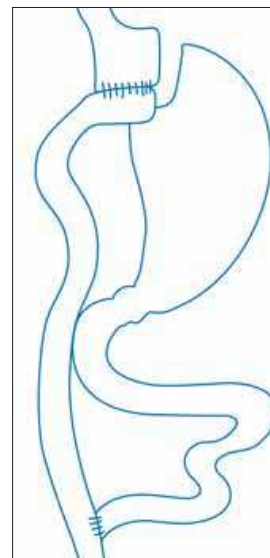
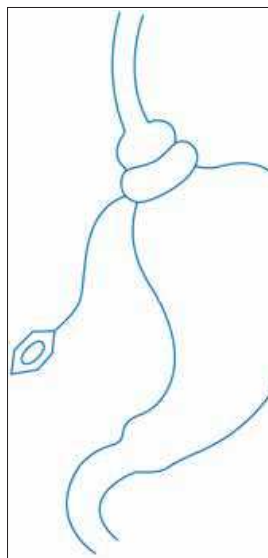
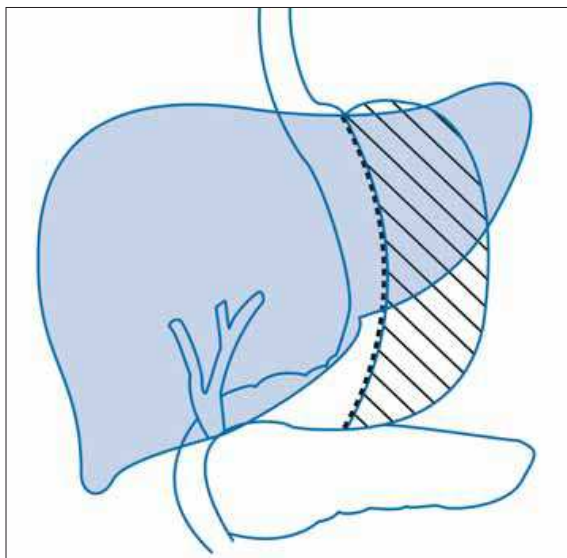
wie zum Beispiel Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Gelenkprobleme, Hirninfarkt, Herz- und Gefäßkrankheiten, Schlafapnoe, psychosoziale Probleme. Durch Gewichtsabnahme können wir unsere Lebenserwartung und Lebensqualität erheblich verbessern. Das Risiko, an den genannten Krankheiten zu erkranken, sinkt nachweislich.

Abnehmen: Leider ist Abnehmen aber gar nicht so einfach.

Es gibt sehr viele Methoden, abzunehmen. Die meisten von uns haben schon zahlreiche, erfolglose Versuche unternommen das Gewicht zu reduzieren. Bei vielen sind aber alle Diäten und Kuren vergebens gewesen. Das hat auch nicht mit fehlender Willenskraft oder Ausdauer zu tun. Unter bestimmten Voraussetzungen kann hier durch eine operative Methode geholfen werden.

Operationsmethoden: Es gibt verschiedene Möglichkeiten durch eine Operation gegen das Übergewicht zu kämpfen, zum Beispiel durch Magenballon, Magenschrittmacher, das verstellbare Magenband, Schlauchmagen, oder Magen-Darm-Bypass. Ziel der operativen Therapie ist es, den Magen so zu verkleinern, dass nur noch kleine Portionen gegessen werden können. Dadurch wird ein Sättigungsgefühl erreicht und der quälende Heißhunger ist vorbei. Durch zusätzliche Veränderungen am Magen-Darm-Trakt werden weniger Nahrungsbestandteile (Kalorien) aufgenommen und ein deutlicher Gewichtsverlust resultiert.

Wer trägt die Kosten? Das Bundessozialgericht hat entschieden, das adipöse Patienten ein Recht auf Behandlung haben. Die deutschen Krankenkassen treffen allerdings Einzelfallentscheidungen. Bei der Antragstellung können die Sana-Kliniken helfen.



Krankhaftes Übergewicht kann durch einen operativen Eingriff reduziert werden, zum Beispiel durch einen Schlauchmagen (links), durch ein Magenband (mitte) oder durch einen Bypass (rechts).

Foto: Sana Kliniken

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
Chefarzt Priv.-Doz.
Dr. med. Sven Eisold



Oberärztin Dr. med. Anya-Maria Stenger

Kontakt:

Dr. med. Anya-Maria Stenger
Leiterin Adipositaschirurgie
Email: a-m.stenger@sana-luebeck.de

Sprechstunde
Adipositaschirurgie
Montag 13.00-15.00 Uhr
Dienstag 09.00-11.00 Uhr
Anmeldung:
Frau Schoeneck
Tel.: 0451/585-1301
Email:
j.schoeneck@sana-luebeck.de

Klinik für Plastische-Hand und Rekonstruktive Chirurgie



Dr. med. Horst-H. Aschoff

Kontakt:

Dr. med. Horst-H. Aschoff
Chefarzt der Klinik für
Plastische-, Hand und
Rekonstruktive Chirurgie
Email: h.aschoff@sana-luebeck.de

Sprechstunde
Plastisch-Ästhetische
Adipositaschirurgie
Montag 13.00-15.00 Uhr
Dienstag 09.00-11.00 Uhr
sowie Donnerstag
15.00-17.00 Uhr

Anmeldung:
Frau Abel
Tel.: 0451/585-1297
Email:
d.abel@sana-luebeck.de

Selbsthilfegruppe
Adipositas Lübeck

Kontakt:
Thomas Hacker & Tanja Lukowski
Tel.: 0451/20 35 987
Email:
shg-adipositas-chirurgie@gmx.de